

Demokratisch

und sozial, ohne sozialdemokratisch zu sein, dient die „Berliner Volks-Zeitung“ unbedingtem und alle Aufstellungen dem Kulturfortschritt, der Kultivierung und dem Rechte des werktätigen Volkes. Mit ihrer feinsten, tiefsten, wahrhaft volkstümlichen Sprache ist sie eine Verstärkung für jeden aufrecht gestimmten deutschen Mann.

Mund der Hausfrau

Dient diese Zeitung wanderviel wertvollen Stoff, insbesondere durch die beiden Beilagen: „Tägliches Familienblatt“ und das sehr illustrierte „Sonntagsblatt“. Ihre Inhalte für monatliche Beiträge, ausführliche Artikel über Modefragen, Haus- und Familienangelegenheiten, nebst vielerlei Unterhaltungsliteratur in Form von kurzen Erzählungen, Skizzen und Romanen sowie große spannende Romane; so im nächsten Quartal von

Gaßon Zerzug

Das Geheimnis des gelben Zimmers

Ein eigenartiger Detektiv-Roman im Stile der Sherlock-Holmes-Erzählungen, der bei seiner Veröffentlichung in Deutschland die Aufsehen erregte. Die wunderbarsten Verwicklungen beschreiben den Verbrechen der Detektiv in die härteste Spannung. Man abonniert für den Monat Oktober bei allen Volkshäusern Deutschlands für 50 Pfennig monatlich; in Berlin und Vorpommern bei täglich zweimaliger Zustellung für 75 Pfennig monatlich in der Expedition, Jussufstraße 40—49, sowie bei deren sämtlichen Filialen.

Interparlamentarische Union.

Berlin, 18. September.

Im weiteren Verlaufe der zweiten Hauptversammlung der Interparlamentarischen Union sprach Gobet (Bern), der Sekretär der Interparlamentarischen Union. Er begrüßte folgenden Inhalt:

In Anbetracht der Umstände, daß das Prinzip der obligatorischen Beitrittlichen der Souveränität der Staaten voll und ganz beibehalten bleibt, daß ferner die obligatorische Beitrittlichen im Vorjahr Betrug von 50. März 1886 ausgebrochen und in den angloamerikanischen Vertrag von Genua 1897 aufgenommen worden ist, und die im Interesse der Erhaltung des Friedens und der Einwirkung des internationalen Schiedsgerichtsverfahrens eine notwendige Ergänzung jedes Schiedsgerichtsverfahrens sind, daß ferner im allgemeinen Charakter hat, besteht die jetzt im Berlin tagende internationale Konferenz den Wunsch aus, daß die Staaten in den Schiedsgerichtsverfahren die Klausel aufnehmen, daß im Falle des Ausbruchs eines Streites, der nicht in den Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit fällt, die verhandelbarsten Zeit sich jeder Seite in die Wahl einer Arbitration unter einer Zeit zu entscheiden haben, wenn sie gemeinschaftlich über jeder für sich die Vermittlung eines oder zweier oder beider Staaten anzuwenden haben. Die Konferenz fordert ihre Mitglieder auf, dafür zu sorgen, daß dieser Resolution Folge geleistet wird.

In diesem Sinne und im Namen der deutschen Gruppe des Reichstages Reichstagsabgeordneter Gieshoff eine Erklärung ab, in der im wesentlichen folgendes ausgeführt wird: Da habe schon auf der Londoner Konferenz dem Antrag Gobet Zustimmung können und kann diese Zustimmung heute nur durch den deutschen Gruppe widerstreben. Die überwiegende Mehrheit nimmt den Standpunkt ein, daß der völkerrechtliche Ausbau der Schiedsgerichtsbarkeit, der dem Antrag Gobet vorliegt, der wahren Sinngehalt entspricht. Der Antrag Gobet hat als Garantie gegen einen weiteren Appell an die Selbstverwaltung die Vertretung der verschiedenen Mächte. Wenn ein kleiner Minderheit meiner deutschen Freunde gewisse Bedenken gegen den Antrag nicht aufzuheben können, deren Gewicht sie nicht nicht unterschätzen, so besteht doch nicht etwa deswegen, weil sie Gegner des Ausbaus der Schiedsgerichtsbarkeit sind, sondern weil sie durch die Einführung dieser Klausel der Möglichkeit neuer Schiedsgerichtsverfahren erst ermöglicht werden könnte. Bewußt sind auch die Vertreter, daß die Aufgabe der Interparlamentarischen Union der Ausbau des Schiedsgerichtsverfahrens und der Lösung weiterer Schiedsgerichtsverfahren ist. Auf diesem Standpunkte steht die deutsche Gruppe völlig einmütig, und da der Antrag Gobet die Souveränität der Nationen völlig wahrt und nur den Wünschen und Wünschen Friedensgegnern einen Ausdruck verleiht, bitte ich Sie, möglichst einstimmig um Zustimmung der Interparlamentarischen Union zu erheben.

Die weitere Diskussion wird der Antrag Gobet gegen die Stimmen einiger konservativer deutscher Abgeordneter zugewiesen. Im Beginn der Hauptversammlung begrüßte Reichstagsabgeordneter Ramm der amerikanischen Gruppe folgende Bredien Vorträge: 1. Da die gewichtigen Ausgaben für Missionen zu Lande und Meer darauf gerichtet werden, daß die nationalen Rechte und Interessen ohne sie gefährdet sein würden, aber durch die Schaffung eines geordneten Systems für die gemeinsamen Missionen aller Völker ein Mittel gefunden ist, um die nationalen Rechte und Interessen in einer dem Rechte der modernen Völker sowie den Wünschen der Welt und Menschheit mehr entsprechenden Weise zu wahren, wird von der 10. Interparlamentarischen Konferenz beschlossen, daß das Recht jeder der in der vertretenen Nationen auf dem völkerrechtlich anerkannten allgemeinen Schiedsgerichtsverfahren freie Ausübung ihrer Souveränitätsrechte innerhalb des Bereichs ihres Gebietes hiermit anerkannt wird. Die Staaten der Nationen, die die völkerrechtlichen Grundlagen werden dringlich, diesen Beschluß das dem völkerrechtlich anerkannten Schiedsgerichtsverfahren dieses Recht in einer verbindlichen Klausel gegenseitig garantiert wird, so daß auf dieser Basis baldmöglichst ein solches oder drittes System internationaler Schiedsgerichtsbarkeit aufgestellt und in völkerrechtlichen Bestimmungen

Sammlungen selbst Konferenzen und für die Auswahl fähiger Richter eines internationalen Schiedsgerichtsbesatzes Sorge zu tragen, bezieht die 15. Interparlamentarische Konferenz, eine Kommission zu ernennen, die diese beiden Fragen studieren und der nächsten Konferenz darüber berichten soll. Ebenso soll sie berichten über die Stelle eines allgemeinen Schiedsgerichtsbesatzes, durch den das Gebiet sowie die Souveränitätsrechte innerhalb dessen Grenzen den völkerrechtlichen Parteien gegenseitig garantiert werden und den bestehenden oder künftigen internationalen Schiedsgerichten die Befugnis zur Entscheidung in den Fragen erteilt wird, die diplomatisch nicht gelöst werden können.

In der Begründung der Vorträge verlas der Redner folgenden Brief Carnegies:

Wenn ich in Berlin wäre und das Recht hätte, ein Wort zu sprechen, so würde der Sieg meiner Gedanken nach einer Richtung gehen. Ich fände mich der Einsicht nicht erachtet, daß die Vorkämpfer des Krieges unter gebührendem Nutzen als eines Mittels zur Befähigung von Völkerfreunden sehr leicht erachtet werden könnte. Es gibt einen Mann in Berlin, der, während der Kongreß dort tagt, nur ein Wort sprechen braucht. Wenn

in Deutschland keine heilige Mission durchgeführt würde, dann würde alles anders sein. Er hat es in seiner Macht, den Krieg unter den zivilisierten Nationen ein Ende zu machen. Alles, was er zu tun hätte, wäre nur, daß er Österreichien, Frankreich und die Vereinigten Staaten ersucht, sich mit ihm auf eine Erklärung zu verständigen, die dahin geht, daß die ganze Welt sich zu einem allgemeinen Schiedsgericht vereinigt hat, und daß ein ständiger Völkerfriede alle Teile der Welt miteinander verbindet, daß Produkte in diesen Zeiten ausgeführt werden, die jährlich Tausende von Millionen wert sind, und daß jeder die Zeit verliert, die im allgemeinen völkerrechtlichen Welt erreicht werden kann, den Frieden zu brechen, an welche alle so tief interessiert sind, daß in Zukunft Völkerfreunden durch Schiedsgerichte abgemittelt werden müssen. Keines der drei Länder würde kein Antwort kommen, und Kaiser Wilhelm hätte ein der Welt ein Denkmal gesetzt, das in der Weltgeschichte einzeln dasteht.

Hr. Hansmann (Stuttgart) dankt für die freundliche Aufmerksamkeit, die durch diesen Brief Deutschland und dem Deutschen Kaiser erwiesen wurde. Er hat sein einzelnes Potential keine die Aufgabe durchzuführen, den Weltfrieden zu sichern. Nach ist sein Ziel so hoch geführt, so ansehnlich sein irischer Mann. Das, wenn die Welt noch Frieden liebt, ist für die Frieden liebsten Mann. (Schallend Beifall). Der Redner beantragt, die Vorträge an eine Kommission zur Vorbereitung zurückzugeben.

Der Antrag wird angenommen. Es begrüßt sodann den Vortrag des Reichstagsabgeordneten folgenden Antrag:

In Anbetracht dessen, daß ein wirksames Funktionieren jeder internationalen Gerichtsbarkeit von der Mithilfe allgemeiner anerkannter Grundzüge des internationalen Rechts abhängt, spricht die Konferenz den Wunsch aus, daß seiner Majestät der Zar die Initiative ergriffen möge zur

Eindringung einer neuen Haager Konferenz, und in ihrem Programm das Studium von solchen Fragen des internationalen Rechts aufnehmen möge, die durch eine neuere Konferenz geregelt werden könne, in derselben Weise, wie es auf der vorigen Haager Konferenz im Jahre 1894 in den Beschlüssen der internationalen Konferenz gescheh, die den See- und Landkrieg betrafen. Für diese Arbeit möchte die neue Konferenz die Vorschläge berücksichtigen, die in dieser Hinsicht zum Institut für internationales Recht gemacht worden sind.

Der Antrag wird an den Konseil international zur Berücksichtigung für die morgige Plenarsitzung verwiesen. Sodann begrüßte der italienische Delegierte Brucciati folgenden Antrag:

Es ist unzulässig, zu bringen notwendig, die Gefüge über das Völkerrecht zu vereinheitlichen, so als es künftig nur noch ein einziges internationales Völkerrecht gibt. Zur Veranlassung des Redners darauf hin, daß der Handel der größte Völkerfriede jedes Land verleiht, daß es keine Nationen zu veranlassen kann, die sich nicht an der internationalen Konferenz beteiligen. Deutschland habe eine allgemeine deutsche Völkerordnung für seine 50 Staaten geschaffen, also sei auch ein internationales Völkerrecht möglich.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der nächste Gegenstand der Tagesordnung war die Frage der Unverletzlichkeit des Privatigentums zur See.

Der Referent Reichstagsabgeordneter Dr. Hansmann begründete folgende Resolution:

Die 10. Interparlamentarische Konferenz spricht den Wunsch aus, daß die dritte Haager Konferenz die folgenden Grundzüge aufstellen möge: 1. Es ist die Aufgabe der internationalen Völkerkonferenzen zu erklären, daß unter Völkerrecht nur das Völkerrecht und andere Völkerrecht, der für eine der völkerrechtlichen Mächte bestimmt ist, zu bestehen ist.

2. Das Prinzip, daß jedes Schiff das Recht hat, sich an Bord eines fremden Schiffes befinden, aber nicht Kontrahieren zu dürfen, verbleibt, wird ebenfalls anerkannt.

Nachklänge zum Rohrlagerstreik.

Eine stark besetzte Generalversammlungsloge am Sonntagabend auf Einladung des

Generalvereins der Maschinenbauer und Metallarbeiter (S. 2.)

in der Hermann-Bachhaus, Agitationsteiliger Jordan sprach über die Taktik des Deutschen Metallarbeiterverbandes gegenüber anderen Organisationen unter besonderer Berücksichtigung der letzten Berliner Rohrlagerbewegung.

Der Redner zeigte aus den tatsächlichen Umstellungen für die Agitatoren des Deutschen Metallarbeiterverbandes, daß dieser Verband in dem Bestreben, sich an Stellen aller anderen Organisationen die Vorkämpfer zu stellen, nicht als gleichberechtigt behandelt in Anwendung bringe. In den tatsächlichen Umständen sei klar ausgeprochen, daß bei Lohnbewegungen der Deutsche Metallarbeiterverband niemals mit Organisationen anderer Richtung zusammengehen solle, jedoch wenn durch ein solches Zusammengehen die Arbeiterinteressen gefördert werden können. Es komme darauf an, die übrigen Metallarbeiterorganisationen überall in Mithilfe zu bringen, und deshalb bürle man auch bei Lohnfragen nicht als gleichberechtigt behandelt.

Diese Taktik habe der Deutsche Metallarbeiterverband in den letzten Jahren immer angewandt, und dieser Taktik sei es zuzuschreiben, daß in dieser Zeit fast sämtliche von Deutschen Metallarbeiterverband eingeleiteten großen Lohnbewegungen mit Misserfolgen der Arbeiterinteressen gefordert werden. Es komme darauf an, die übrigen Metallarbeiterorganisationen überall in Mithilfe zu bringen, und deshalb bürle man auch bei Lohnfragen nicht als gleichberechtigt behandelt.

Der Redner zeigte aus den tatsächlichen Umstellungen für die Agitatoren des Deutschen Metallarbeiterverbandes, daß dieser Verband in dem Bestreben, sich an Stellen aller anderen Organisationen die Vorkämpfer zu stellen, nicht als gleichberechtigt behandelt in Anwendung bringe. In den tatsächlichen Umständen sei klar ausgeprochen, daß bei Lohnbewegungen der Deutsche Metallarbeiterverband niemals mit Organisationen anderer Richtung zusammengehen solle, jedoch wenn durch ein solches Zusammengehen die Arbeiterinteressen gefördert werden können. Es komme darauf an, die übrigen Metallarbeiterorganisationen überall in Mithilfe zu bringen, und deshalb bürle man auch bei Lohnfragen nicht als gleichberechtigt behandelt.

Die Reichsfinanzreform

beschlüssigte die vierzehn Herren ein Stipendium in einem

beschlüssigte die vierzehn Herren ein Stipendium in einem ausserdem werden mögen, wie es in nationalen Angelegenheiten bereits geschehen ist. 2. Da die dritte Haager Konferenz, welche auf Betreiben der Interparlamentarischen Union einberufen wurde, es unterlassen hat, für weitere völkerrechtliche und ohne weiteres aufzunehmende Bestimmungen

beschlüssigte die vierzehn Herren ein Stipendium in einem ausserdem werden mögen, wie es in nationalen Angelegenheiten bereits geschehen ist. 2. Da die dritte Haager Konferenz, welche auf Betreiben der Interparlamentarischen Union einberufen wurde, es unterlassen hat, für weitere völkerrechtliche und ohne weiteres aufzunehmende Bestimmungen







# Arbeitsmarkt.

## Offene Stellen:

### Männliche Personen

Jüngere Buchhalter für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Weibliche Personen

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Stilles Leben

Ältere Damen für leichte Buchführung (Kontrollbuch) verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Galantierarbeiter

Bestand **Kaschig, Engelauer 1 c.**

### Reparaturarbeiter

für Reparaturen verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Bauarbeiter

Biegerin für Haarschmuck **Kraatz, Sebaldstraße 71.**

### Drechsler

Drechsler verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Graveure etc.

Zwei tüchtige **Stahlgraveure** auf Metallarbeiten verlangt. **H. Herzog & Co., Ludwigsstr. 10.**

### Hausdiener

Hausdiener, die in einem Geschäft tätig gewesen sind, verlangt. **K. Kroschke, Mühlentorstr. 10.**

### Maler & Lackierer

Zwei tüchtige **Maler** auf feine Arbeiten verlangt. **Agnes Gladenbeck, Friedrichstr. 22.**

### Metalldreher

Metallgewerbe **Metalldreher** für feine Arbeiten verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Hört ihr Schneider

Hört ihr Schneider und lasst Euch sagen. **Zufammengang v. W. 41. 30**

### Metalldreher

Metalldreher für feine Arbeiten verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Metalldreher

Metalldreher für feine Arbeiten verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Metalldreher

Metalldreher für feine Arbeiten verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Metalldreher

Metalldreher für feine Arbeiten verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Metalldreher

Metalldreher für feine Arbeiten verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Metalldreher

Metalldreher für feine Arbeiten verlangt. **Wolke, Sebaldstraße 71.**

## Uniform-Schneider

einige größere Jungen, **Wolf & Biram, Schulze 15.**

### Einger Dobbin

einige größere Jungen, **Wolf & Biram, Schulze 15.**

### Bauführer

Bauführer für Bauarbeiten, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Palettschneider

Palettschneider für Paletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Civil-Paletts

Civil-Paletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Damenpaletts

Damenpaletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Schuhmacher

Schuhmacher, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Hund Dog

Hund Dog, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Lüchtigen Wägel

Lüchtigen Wägel, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Tüchtige Damenschneider

Tüchtige Damenschneider, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Einzelne Reste

Einzelne Reste, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### David & Hirschfeld

David & Hirschfeld, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

## Uniform-Schneider

einige größere Jungen, **Wolf & Biram, Schulze 15.**

### Einger Dobbin

einige größere Jungen, **Wolf & Biram, Schulze 15.**

### Bauführer

Bauführer für Bauarbeiten, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Palettschneider

Palettschneider für Paletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Civil-Paletts

Civil-Paletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Damenpaletts

Damenpaletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Schuhmacher

Schuhmacher, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Hund Dog

Hund Dog, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Lüchtigen Wägel

Lüchtigen Wägel, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Tüchtige Damenschneider

Tüchtige Damenschneider, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Einzelne Reste

Einzelne Reste, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### David & Hirschfeld

David & Hirschfeld, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

## Uniform-Schneider

einige größere Jungen, **Wolf & Biram, Schulze 15.**

### Einger Dobbin

einige größere Jungen, **Wolf & Biram, Schulze 15.**

### Bauführer

Bauführer für Bauarbeiten, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Palettschneider

Palettschneider für Paletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Civil-Paletts

Civil-Paletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Damenpaletts

Damenpaletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Schuhmacher

Schuhmacher, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Hund Dog

Hund Dog, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Lüchtigen Wägel

Lüchtigen Wägel, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Tüchtige Damenschneider

Tüchtige Damenschneider, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Einzelne Reste

Einzelne Reste, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### David & Hirschfeld

David & Hirschfeld, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

## Uniform-Schneider

einige größere Jungen, **Wolf & Biram, Schulze 15.**

### Einger Dobbin

einige größere Jungen, **Wolf & Biram, Schulze 15.**

### Bauführer

Bauführer für Bauarbeiten, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Palettschneider

Palettschneider für Paletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Civil-Paletts

Civil-Paletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Damenpaletts

Damenpaletts, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Schuhmacher

Schuhmacher, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Hund Dog

Hund Dog, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Lüchtigen Wägel

Lüchtigen Wägel, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Tüchtige Damenschneider

Tüchtige Damenschneider, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### Einzelne Reste

Einzelne Reste, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

### David & Hirschfeld

David & Hirschfeld, **Wolke, Sebaldstraße 71.**

# Kleine Anzeigen

### Unterricht

Zusammenfassung der **Lehrpläne** für die verschiedenen Schulen.

### Vermischte Anzeigen

Verkauf von **Büchern** und **Zeitschriften**.

### Verkäufe

Verkauf von **Grundstücken** und **Immobilien**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Grundstücken** und **Immobilien**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Grundstücken** und **Immobilien**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Grundstücken** und **Immobilien**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Grundstücken** und **Immobilien**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Grundstücken** und **Immobilien**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.

### Verkaufe

Verkauf von **Waren** und **Produkten**.